REGIONALVERBAND RUHR

FORMULAR „KLIMA-CHECK“

11.08.2026

Datum

Beschlussvorlage Förderantrag RVR-Besucherzentrum Hoheward 2026

Betreff

Markus Keil	2069666	11-3
Bearbeiter*in	Durchwahl	Referat/ Team
keil@rvr.ruhr	15/0411	
E-Mail	Drucksache Nr.	

1. Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Klimaschutz und die Senkung der Treibhausgas-Emissionen aus?

Minderung von Emissionen (z. B. CO_2, NO_2, Feinstaub)

- Einsatz erneuerbarer Energien, auch für den Kältebedarf
- Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs
- Steigerung der Energieeffizienz
- Erhöhung des Lebenszyklus und Recycling
- Energetische Sanierung von Gebäuden
- Förderung der Solarenergienutzung
- Vorliegen eines Klimaschutz-Konzepts im Rahmen des Vorhabens
- Bindung von Treibhausgasen (z. B. durch Aufforstung)
- Sensibilisierung durch Energieberatung

AUSWIRKUNGEN
(Bitte ankreuzen)

- ☐ ▶ Negativ
- ☐ ▶ Neutral
- ☒ ▶ Positiv

Erklärung der Auswirkungen in Stichworten:

Der Förderantrag hat zum Ziel, ein neues RVR-Besucherzentrum am Fuß der Halde Hoheward auf vormals industriell genutzter Fläche (weiterhin GI-Gebiet) zu errichten. Damit entstehen gänzlich neue Voraussetzungen, um in klima- und ressourceneffizienter Bauweise neue Standards für unsere RVR-Aussenstelle dort zu setzen. Bisher befinden sich die Diensträume (BZH-Shop, Büro, Ausstellung) in einem rund 100 Jahre altem industriellen Altbau (ehemaliges Zechengebäude) ohne energetische Sanierung (außer neuen Aussenfenstern) oder ressourceneffizienter Gebäudeoptimierung.

Alternativvorschlag in Stichworten:

Mehraufwand geschätzt:

REGIONALVERBAND RUHR

2. Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Anpassung an die Folgen des Klimawandels aus?

Stärkung der Resilienz gegenüber Wetterereignissen (z. B. Starkregen, Hitze, Wind)

- Ausrichtung von Regenwasser-/Abwassersystemen auf Starkregen
- Hitzeinseln vorbeugen
- Förderung/Schaffung von Verschattung in thermisch belasteten Breichen
- Förderung von Verdunstungskühlung
- Ausrichtung und Lage der Bebauung zum besseren Luftaustausch
- Auswahl von Oberflächen mit hoher Wärmeleitfähigkeit und geringer Wärmespeicherung
- Förderung der Multifunktionalität und Nutzungsmischung
- Entsiegelung von Flächen
- Hochwasserschutz

AUSWIRKUNGEN
(Bitte ankreuzen)

- [ ] ▶ Negativ
- [ ] ▶ Neutral
- [x] ▶ Positiv

Erklärung der Auswirkungen in Stichworten:

Durch ein neues RVR-Besucherzentrum in Eigenregie (Bau & Management) hat der RVR erstmals alle Möglichkeiten, das Vorhaben auf Bedarfe des Klimawandels auszurichten, von der Gebäudeplanung selbst bis zur Umfeldgestaltung im Außenbereich.

Alternativvorschlag in Stichworten:

Mehraufwand geschätzt:

3. Wie wirkt sich das Vorhaben auf den sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen und Rohstoffen in der Verwaltung aus?

- Energie- und Wassersparen in öffentlichen Gebäuden
- Materialverbrauch senken
- Green IT
- Nachhaltige Beschaffung
- Nachhaltige Veranstaltungen
- Ökologische Mobilität
- Bewusstseinsbildung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbildfunktion einnehmen

AUSWIRKUNGEN
(Bitte ankreuzen)

- [ ] ▶ Negativ
- [ ] ▶ Neutral
- [x] ▶ Positiv

Erklärung der Auswirkungen in Stichworten:

Durch ein neues RVR-Besucherzentrum in Eigenregie (Bau & Management) hat der RVR erstmals alle Möglichkeiten, das Vorhaben im Hinblick auf sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen und Rohstoffen auszurichten. Im Übrigen sind Maßnahmen zur Senkung des Materialverbrauchs, nachhaltige (lokale/regionale) Beschaffung, ökologische Mobilität (E-Mobilität, Radverleih-Pool mit Pedelecs, Segway-Touren) bereits jetzt gelebte Praxis im RVR-Besucherzentrum.

Alternativvorschlag in Stichworten:

Mehraufwand geschätzt:

4. Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Grüne und Blaue Infrastruktur aus?

AUSWIRKUNGEN
(Bitte ankreuzen)

- ☐ ▶ Negativ
- ☐ ▶ Neutral
- ☒ ▶ Positiv

Schaffung und Erhalt eines hohen Freiflächenanteils mit guter Aufenthaltsqualität

- Entsiegelung von Flächen
- Vernetzung von Frei- und Grünflächen
- Schaffung und Erhalt von Frischluftschneisen
- Ökologische Aufwertung durch Dach- und Fassadenbegrünung

Schaffung und Erhalt von Blauen Infrastrukturen

- Entwässerungssysteme von Misch- zu Trennsystemen
- Hochwasserschutz

Erklärung der Auswirkungen in Stichworten:

Durch ein neues RVR-Besucherzentrum in Eigenregie (Bau & Management) hat der RVR erstmals alle Möglichkeiten, das Vorhaben auf Bedarfe der Freiflächen und der blauen Infrastrukturen auszurichten, von der Gebäudeplanung selbst bis zur Umfeldgestaltung im Außenbereich des Grundstücks. Auch für Umweltbildung kann und soll der Außenbereich des Besucherzentrums nutzbar sein, als Anlaufpunkt, grünes Klassenzimmer, Aufenthaltsbereich für Besuchsgruppen (u.a. Schulklassen).

Alternativvorschlag in Stichworten:

Mehraufwand geschätzt:

REGIONALVERBAND RUHR

5. Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Artenvielfalt und Biodiversität aus?

AUSWIRKUNGEN
(Bitte ankreuzen)

- ☐ ▶ Negativ
- ☐ ▶ Neutral
- ☒ ▶ Positiv

Förderung und Erhalt der Artenvielfalt und Biodiversität

- Schaffung und Bewahrung von natürlichen Grundlagen für Flora und Fauna
- Standortangepasste Bepflanzung
- Vermeidung und Minderung der Belastung (Schadstoffeintrag) von Boden, Wasser und Luft
- Erhalt und Förderung von kompakten Siedlungsstrukturen
- Bewahrung urbaner Grünflächen
- Förderung neuer Grünflächen
- Berücksichtigung der Bedürfnisse von stadtbewohnenden Tieren (Animal-Aided Design)

Erklärung der Auswirkungen in Stichworten:

Die neue bauliche Nutzung des vormaligen Zechengrundstücks und heutigen GI-Gebietes kann zur Verbesserung des Mikrostandortes in Bezug auf Artenvielfalt und Biodiversität führen, bei enstprechend ausgerichteter ökologischer Gestaltung des Grundstückes. Hier kann eine entsprechend ausgerichtete Landschaftsarchitektur zu Standortverbesserung im Sinne grüner Infrastruktur führen.

Alternativvorschlag in Stichworten:

Mehraufwand geschätzt:

6. Wie wirkt sich das Vorhaben auf eine ökologischere Mobilität aus?

AUSWIRKUNGEN
(Bitte ankreuzen)

- ☐ ▶ Negativ
- ☐ ▶ Neutral
- ☒ ▶ Positiv

- Vermeidung von Verkehr
- Verlagerung auf ökologische Mobilitätsformen
- Vernetzung von Mobilitätsformen (Modal Split)

Radverkehr:
- Ausbau Nutzer*innenfreundlicher Radwege

Fußgänger*innen:
- Erhöhung der Fußgängerfreundlichkeit

ÖPNV:
- Verbesserung und Verdichtung der Taktzeiten,
- Schaffung und Ausbau von Park & Ride

Motorisierter Individualverkehr:
- Förderung der E-Mobilität
- Ausbau der Ladeinfrastruktur

Erklärung der Auswirkungen in Stichworten:

Das neue RVR-Besucherzentrum liegt standortoptimiert auf dem Areal der Zeche Ewald, am Fuß der Halde Hoheward. Das Gelände ist per Bus erreichbar, Radwege führen unmittelbar im Nahbereich des Grundstücks vorbei (Ringpromenade Hoheward/radrevier.ruhr Strecke). Für Fußgänger verbessert sich die Auffindbarkeit enorm, zudem ist der Standort fußgängerfreundlich am Doncasterplatz gelegen. Für die E-Mobilität, sowohl für eigene Fahrzeuge als auch als Service für Kunden des Besucherzentrums, bieten sich am neuen Standort Möglichkeiten, Ladeinfrastruktur zu schaffen. Ergänzend befindet sich im unmittelbaren Nahbereich (Marie-Curie-Straße) auch eine Wasserstoff-Tankstelle. Für eine ökologisch ausgerichtete Mobilität bietet der Standort viele Möglichkeiten, zum Vorbildprojekt zu avancieren.

Alternativvorschlag in Stichworten:

Mehraufwand geschätzt:

Bemerkungen:

TECHNISCHER HINWEIS

Wenn Sie den Klima-Check ausgefüllt haben, **muss dieser als PDF ausgedruckt bzw. abgespeichert werden,** da ansonsten die Inhalte in More Rubin nicht übernommen werden.

Sie können die PDF bspw. über den Rechtsklick „Drucken“ erstellen, alternativ klicken Sie oben links auf Datei und wählen dort „Drucken“ aus oder nutzen das kleine Drucker Icon in der Menüleiste des Adobe Acrobat Readers. Gehen Sie dann im nächsten Schritt auf die vorgeschlagenen Drucker im Dropdown-Menü und wählen Sie **„Microsoft Print to PDF“** aus, anschließend klicken Sie den Button „Drucken“ und speichern den ausgefüllten Klima-Check ab. Dies ist dann das finale Dokument, das Sie als Anlage in More Rubin hochladen.